

# Diamanten unter den Hammer

**Erweiterung** Das Wiler Auktionshaus Rapp sucht nach einer Expertin oder einem Experten für Schmuck und Uhren. Ziel ist es, neben Briefmarken und Münzen auch diese Kostbarkeiten zu versteigern.

**Ursula Ammann**  
ursula.ammann@wilerzeitung.ch

Aus der ganzen Welt reisen Sammler und Händler nach Wil, um an den Versteigerungen im Auktionshaus Rapp teilzunehmen. 8,7 Millionen Franken betrug der Gesamtumsatz nach der dreitägigen Auktion im Mai. Den höchsten Preis erzielte mit 90 000 Franken – die 22 Prozent Aufgeld noch nicht eingerech-

«Personen, die Münzen sammeln, besitzen oft auch Kostbarkeiten im Bereich Uhren und Schmuck.»



Auktionstage bei Rapp im Mai 2016.

Bild: Ursula Ammann

einem Experten für Uhren und Schmuck. Bei der Person soll es sich vorzugsweise um eine Gemmologin respektive einen Gemmologen handeln. Eine Berufsgruppe, die sich mit Edelsteinen wie beispielsweise Diamanten, Smaragden und Rubinen auskennt. Doch auch bei solchen Experten handelt es sich um Raritäten. «Es ist schwierig, jemanden zu finden», sagt Marianne Rapp. Jedoch sei man mit verschiedenen Personen im Gespräch. Ziel ist es, dass die neue Fachkraft am Expertentag vom 17. Februar bereits zur Verfügung steht. Bei diesem Anlass möchte das Auktionshaus Rapp das Segment Uhren und Schmuck abdecken. Im Herbst stehen die grossen Auktionstage an, bei denen erstmals auch Kostbarkeiten dieser Art unter dem Hammer landen.

Seit fast 50 Jahren gehört das Auktionshaus Rapp in Wil weltweit zu den umsatzstärksten Auktionshäusern auf dem Sektor der Philatelie (Briefmarken) und Numismatik (Münzen). Über die Jahre ist es zunehmend schwieriger geworden, an Raritäten heranzukommen. Wertvolle Stücke aus Familiennachlässen werden von den Erben immer häufiger als Wertanlage gesehen und nicht verkauft. Die Nachfrage ist somit grösser als das Angebot.

net – eine Münze mit dem Abbild des Kaisers Ferdinand II.

Als Ergänzung zu Briefmarken und Münzen sollen im Auktionshaus Rapp künftig auch Uhren und Schmuck versteigert werden. Das Familienunternehmen möchte dieses fachlich naheliegende Segment neu ins Angebot aufnehmen. «Personen, die Münzen sammeln, besitzen oft

auch Kostbarkeiten in diesem Bereich», sagt Marianne Rapp Ohmann, die Geschäftsführerin des Auktionshauses. Sie selbst ist mehrmals pro Jahr in ganz Europa unterwegs, um sich Sammlungen anzuschauen. Häufig bekommt sie dabei neben Briefmarken und Münzen auch Uhren und Schmuck zu Gesicht. Um den Wert solcher Stücke zu beurtei-

len, sei ihr Wissen allerdings oftmals zu oberflächlich, sagt sie. Insbesondere wenn es um Edelsteine gehe. «Das ist eine Wissenschaft für sich», so Marianne Rapp Ohmann.

## Schwierig, jemanden zu finden

Das Auktionshaus ist nun auf der Suche nach einer Expertin oder



**Marianne Rapp Ohmann**  
Geschäftsführerin